



1 **Antrag des AK Umwelt-, Landschafts- und Tierschutz zur**
2 **Berücksichtigung von Ausnahmesituationen an**
3 **Messstationen**
4
5

6 **Die Kreispartei wird aufgefordert, sich für eine sachgerechte, die Situation zum**
7 **Messzeitpunkt berücksichtigende Immissionsbewertung in deutschen Innenstädten,**
8 **einschließlich Kölns, einzusetzen. Dazu beantragt der AK-Umwelt den Kreisparteitag zu**
9 **beschließen:**

10

11 ***Die Anlage 3 der BimschV ist folgendermaßen zu ergänzen:***

12 *Messstationen, deren Messwerte durch Baumaßnahmen und Umleitungen vorübergehend*
13 *erhöhte Werte anzeigen, sollen zur Kontrolle und Reduzierung der zusätzlichen Belastungen*
14 *am bisherigen Ort bleiben vor allem, wenn dieser unabhängig von der Baumaßnahme eine*
15 *langfristige Eignung besitzt. Die Heranziehung zwischenzeitlich erhöhter Werte zur*
16 *Begründung von Gegenmaßnahmen außerhalb des von den Baumaßnahmen und*
17 *zugehörigen Verkehrs betroffenen Gebietes ist aber auf jeden Fall auszuschließen.*
18

19 **Begründung**

20 Auch die Diskussion um Messstationen, die durch Baumaßnahmen und Umleitungen für
21 begrenzte Zeit erhöhte Messwerte anzeigen, sollte versachlicht werden. Hier scheint uns
22 nicht die Verlegung der Stationen, sondern gerade die nachhaltige Verbesserung
23 vergleichbarer Messwerte sowohl während als auch nach der Beendigung der
24 Baumaßnahmen die zielführendere Maßnahme zu sein. Der Angst davor, dass solche
25 vorübergehenden Messwerte, flächendeckende Dieselfahrverbote begründen, soll soweit
26 nötig, durch die vorgeschlagene Ergänzung im Immissionsgesetz, begegnet werden.

27 Wichtig ist es, mit diesem Antrag deutlich zu machen, dass es auch der CDU darum gehen
28 muss, für eine nachhaltige Verringerung der Luftschadstoffe und damit zur Verbesserung der
29 Gesundheit der Anwohner zu sorgen. Gleichzeitig darf das aber nicht zu einer übermäßigen
30 finanziellen Belastung einzelner Bevölkerungsgruppen führen.

31 Des Weiteren scheint uns die Diskussion viel zu verengt auf Stickstoffdioxid und
32 Dieselfahrzeuge zu sein. Ursache für diese Fehlentwicklung sehen wir (neben den bisher
33 unzureichenden Emissions-Messverfahren für Kfz) in der eingangs beschriebenen politisch
34 motivierten Festlegung der zurzeit gültigen Grenzwerte, die der gesundheitlichen Bedeutung
35 von PM10-Feinstaub weniger als der von Stickstoffdioxid gerecht wird.